

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 05.02.2014, 14:30 Uhr

Öffentlich

zu 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Die Bekanntgabe wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 2 Carl-Gührer-Sporthalle;
- Erweiterte Sanierung nach Brandfall
Vorlage: 017/14/1**

Beschluss: bei 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

1. Dem Sanierungskonzept wird zugestimmt.
2. Es wird ein Planungsausschuss mit 3 Mitgliedern (je 1 Mitglied aus den Fraktionen CDU, FWV, Bündnis 90/Grüne/SPD) sowie Vertretern gebildet.

Seitens der Fraktionen wurden von der CDU Stadtrat Siegfried Brugger und Stadtrat Andreas Huchler, von der FWV Stadtrat Karl Welte und Stadträtin Heidi Schömezler und von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Stadtrat Hans Schöpf und Birgit Butt benannt.

Beschluss laut Antrag: 23 Ja-Stimmen

Der Planungsausschuss für die Sanierung der Carl-Gührer-Halle wird als beschließender Ausschuss im Rahmen des vorgegebenen finanziellen Rahmens gebildet.

**zu 3 Überarbeitung der Vereinsbezuschung
- Erlass einer Vereinsförderrichtlinie
Vorlage: 003/14/1**

Beschluss laut Antrag: 18 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen

Die Bürgerwehr Laimnau wird wegen ihrer kulturellen Bedeutung mit den Musikvereinen gleichgestellt, was den laufenden Zuschuss und die Bezuschussung von Uniformen anbelangt.

Beschluss: bei 18 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen

Der Überarbeitung der Vereinsförderung wird zugestimmt. Als Grundlage für die Vereinsbezuschung wird die Vereinsförderrichtlinie (siehe Anhang) rückwirkend zum 1.1.2014 erlassen.

**zu 4 Aufnahme einer Quote für Auswärtige in die Kindergartenbedarfsplanung
sowie bei der Ferienbetreuung
Vorlage: 004/14/1**

Beschluss: einstimmig bei 24 Ja-Stimmen

1. Pro Einrichtung können 1/3 der freien Plätze an auswärtige Kinder, deren Eltern in Tett nang arbeiten, bzw. einen familiären Bezug zu Tett nang haben (z.B. Großeltern die in Tett nang wohnen und die Kinder betreuen), vergeben werden.
2. Als Stichtag für die Ermittlung der Zahl der freien Plätze gilt bei Kindergartenplätzen der 31. Oktober des Vorjahres (Ablauf der Frist für die Anmeldung der Tett nanger Kinder zum neuen Kindergartenjahr). Bei Krippenplätzen gilt eine Frist von sechs Monaten vor Aufnahmedatum.
3. Bei der Ferienbetreuung für Grundschulkinder werden Plätze, die acht Wochen vor Beginn des Betreuungszeitraums nicht mit Tett nanger Kindern belegt sind, an auswärtige Kinder vergeben.

**zu 5 Durchführung eines Realisierungs- und Ideenwettbewerbs betreffend der
Gestaltung der öffentlichen Flächen, Straßen, Wege und Plätze in der In-
nenstadt
Vorlage: 018/14/1**

Beschluss: 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

In Ziffer 17.7.2 wird der zweitletzte Absatz wie folgt formuliert: „Die Stellplätze in der Karlstraße und in der Montfortstraße sind stark nachgefragt. Hingegen ist die Auslastung der Tiefgarage Grabenstraße eher schwach.“

Beschluss 25 Ja-Stimmen

In Ziffer 18.1 Nr. 4 wird ein Verweis auf die Ziffer 16.1 (Seite 25) aufgenommen.

Beschluss 5 Ja-Stimmen und 20 Gegenstimmen abgelehnt

In Ziffer 18.2.1.1 wird der zweite Absatz wie folgt begonnen: „Für alle befahrenen Bereiche im Wettbewerbsgebiet ist von einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich auszugehen.“

Beschluss: 20 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen

In Ziffer 18.2.1.1 wird der zweite Absatz entsprechend dem Vorschlag aus der Sitzungsvorlage begonnen: „Für alle befahrenen Bereiche im Wettbewerbsgebiet ist maximal von Tempo 20 (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich) auszugehen.“

Beschluss: 6 Ja-Stimmen und 19 Gegenstimmen abgelehnt

In Ziffer 18.2.1.1 wird der letzte Absatz („Die südliche Schloßstraße gilt zusammen...“) ersatzlos gestrichen.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen

In Ziffer 18.2.1.1 wird der letzte Absatz entsprechend dem Vorschlag aus der Sitzungsvorlage übernommen („Die südliche Schloßstraße gilt zusammen...“).

Beschluss: 14 Ja-Stimmen und 11 Gegenstimmen

In Ziffer 18.2.1.2 wird der vierte Absatz wie folgt geändert: „Der Ausloberin ist bewusst, dass eine verkehrsberuhigende, den Fußgänger begünstigende Gestaltung der Straßenräume einen Verlust von Stellplätzen zur Folge hat. Die Stadt Tettang wird demzufolge auf entsprechende Flächen außerhalb des Wettbewerbsgebietes im Bereich Grabenstraße Rathausareal Ersatzstellplätze im Verhältnis eins zu eins sowie ggfs. zusätzliche Parkplätze auf dem Areal der ehemaligen Kistenfabrik und unterhalb des Schlossparks schaffen.“

Beschluss: 22 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

In Ziffer 18.2.1.2 bleibt folgende Regelung enthalten: „Durch die Herausnahme von Stellplätzen, mindestens 50% der derzeit Bestehenden, und dem Verbleib einer jeweils angemessenen Anzahl an Kurzzeitparkplätzen, soll Raum für eine Attraktivierung der Stadträume gewonnen werden.“

Beschluss: 15 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen

In Ziffer 18.2.1.2 bleibt folgende Regelung enthalten: „Die Fläche des öffentlichen Parkplatzes in der Grabenstraße (hinter dem Gebäude Schulstraße 2) soll zukünftig zumindest teilweise bebaut werden (vgl. Neuordnungskonzept Anlage 13). Bis dahin soll die Fläche mit einer provisorischen Nutzung versehen und dementsprechend gestaltet werden. Hierzu werden Aussagen im Rahmen des Gesamtkonzeptes erwartet.“

Beschluss: 25 Ja-Stimmen

In Ziffer 18.2.1.2 bleibt folgende Regelung enthalten: „Zusätzlich ist in den entsprechenden Straßenräumen eine angemessene Anzahl von Behindertenparkplätzen sowie eine angemessene Anzahl von Fahrradabstellplätzen nachzuweisen.“

Abschließend weist Herr Haag auf das Rückfragekolloquium am 25. März 2014 hin.

zu 6 **Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben (Reko);
- Beteiligung der Stadt Tettang
Vorlage: 016/14/1**

Beschluss: bei 17 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen beschlossen

1. Die Stadt Tett nang beteiligt sich an der Gesellschaft ReKo mit einer Quote von 1.382 Geschäftsanteilen mit einem Nennbetrag in Höhe von je 1,00 Euro (Geschäftsanteile Nr. 13812 bis Nr. 15193).

Der zu erbringenden Nebenleistung (Zahlung eines Aufgeld / Anschubfinanzierung) in Höhe von 9.675,00 Euro wird zugestimmt.

2. Dem Gesellschaftsvertrag (Stand 08.11.2013 nach Abstimmung mit dem RP Tübingen) wird in seinen Grundzügen zugestimmt.

**zu 7 Denkmalgerechte Sanierung Turnhalle an der Weinstraße
- Kostenfeststellung
Vorlage: 021/14/1**

Beschluss: bei 24 Ja-Stimmen beschlossen

1. Der Überschreitung der Gesamtkosten von 32.369,00 Euro und den überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 84 GemO wird zugestimmt.
2. Der Kostenfeststellung für die denkmalgerechte Sanierung Turnhalle an der Weinstraße wird zugestimmt.

**zu 8 Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl der Kreisräte, der Gemeinderäte und der Ortschaftsräte am 25. Mai 2014
Vorlage: 002/14/1**

Beschluss: einstimmig, bei 24 Ja-Stimmen

Folgende Mitglieder werden für die Wahl des Gemeindewahlausschusses empfohlen:

Stellvertretender Vorsitzende/r:	Herr Konrad Wolf
Beisitzer:	Herr Hans-Dieter Walter
Beisitzer:	Herr Peter Heidtmann

ggf. weitere Beisitzer

Stellvertretende Beisitzer in mind. gleicher Zahl:

- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| 1. Stellvertretender Beisitzer: | Herr Werner Traub |
| 2. Stellvertretender Beisitzer: | Frau Ursula Forster |

zu 9 Controllingbericht zum 31.12.2013
- Ergebnisplan, Grundstücksetat und Liquiditätsplan
Vorlage: 024/14

Der Controllingbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Es werden hierzu folgende Anfragen gestellt:

- a) StR Schulz: Grund für den niedrigen Werk bei der Konzessionsabgabe Gas Thüga/Regionalwerk.
- b) StR Gaissmaier: Bitte um Aufstellung, welche Zinsaufwendungen für die Kassenkredite im Jahr 2013 angefallen sind.
- c) StR Renz: Übersicht über die Hospitalpflege.

zu 10 Bürgerfragestunde

Es kamen keine Wortmeldungen.

zu 11 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Anfragen der Gemeinderäte

- a) *Wahlinformation für unter 16-Jährige*
StRätin Dr. Susanne Lund verweist auf die AJSK-Sitzung, in der besprochen wurde, eine Wahlinformation für unter 16-Jährige zu organisieren.
BM Bruno Walter entgegnet, dass hierzu eine Information versendet werde.
- b) *Bäume in der Leimgrube III*
StRätin Christina Schweizer fragt nach, warum die Bäume im Baugbiet Leimgrube III nun doch gefällt wurden, obwohl dies in den Beratungen anders vermittelt wurde.
BM Bruno Walter entgegnet, dass bei der Besetzung des Bebauungsplans darüber gesprochen worden sei, dass die Bäume aufgrund der Straßenführung gefällt werden müssen, aber anschließend ersetzt werden. Man werde dies aber im Protokoll nachlesen.
- c) *Terminierung Leistungsschau 2014*
StR Karl Welte äußert seine Enttäuschung darüber, dass die Leistungsschau 2014 nicht stattfindet. Die Beteiligten seien über ein Schreiben am 17. Dezember 2013 hierüber informiert worden und

seitdem sei nichts mehr passiert. Es sollte nun sehr zeitnah eine Besprechung mit den Beteiligten für die Organisation der Leistungsschau 2015 stattfinden.

Herr Schwarz entgegnet, dass diese Besprechung für Ende Februar bzw. Anfang März geplant sei.

d) *Wünsche einer dritten Klasse*

StRätin Georgine Dimmler berichtet über einen Besuch, den sie einer dritten Klasse in der Schillerschule abgestattet hat, um über die Arbeit des Gemeinderates zu referieren. Dabei haben die Kinder ihr eine Wunschliste überreicht. Diese Liste enthält unter anderem den Wunsch, dass die Buswartehäuschen besser geputzt werden, dass die Carl-Gührer-Halle bald wieder für das Turnen zur Verfügung steht und dass das Loch am Rosengarten zugeschüttet wird. Zudem wird der Wunsch nach einem Zebrastreifen in der Bahnhofstraße geäußert, da die Überquerungsinsel nicht ausreiche.